

## **Was nach dem chirurgischen Eingriff zu beachten ist!**

1. Sollten wir Ihnen einen Tupfer auf das Wundgebiet platziert haben, so belassen Sie diesen dort für 60 Minuten.
2. Nach dem Eingriff dürfen Sie, auch bei einer Behandlung in lokaler Betäubung, etwa für 3 Stunden nicht selbst ein Kraftfahrzeug führen!
3. Es kann sinnvoll sein, das Schmerzmittel einzunehmen, solange die örtliche Betäubung noch wirkt. Nach dem Abklingen der Betäubungswirkung ist es angenehmer, wenn der Schmerz gar nicht erst entsteht, sondern durch das Schmerzmittel unterdrückt bleibt. Nach der ersten Tablette kann zunächst abgewartet werden, ob überhaupt ein Schmerz auftritt. Weitere Schmerztabletten sollten nur bei Bedarf eingenommen werden.
4. Nach operativen Eingriffen im Kieferbereich kann das äußerliche Kühlen helfen (kein Eis!) Kühlen Sie mit einem feuchten kalten Waschlappen. Die Verdunstung der Feuchtigkeit auf der Haut entzieht der Haut so viel Wärme, wie nötig ist, um dem Austritt von Gewebswasser ins Gewebe (Ödeme) entgegenzuwirken. Kühlen Sie keinesfalls mit Dingen aus dem Gefrierfach, denn dies ist für das Gewebe zu kalt. Kühlen Sie nicht länger als 3 Tage.
5. Sollten Schwellungen nach diesem Zeitpunkt nicht rückläufig sein, kann dies zum einen an einem ausgeprägten Hämatom liegen oder die Folge einer beginnenden Entzündung sein. In Diesem Fall nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.
6. Durch Zähneputzen und Umspülen in den ersten 24 Stunden im Wundgebiet, kann die Wundheilung gestört werden. Benutzen Sie bitte keine elektrische Zahnbürste oder Munddusche.  
Benutzen Sie eine weiche Handzahnbürste, auch mit Zahnpasta, unter Aussparung des Wundgebietes. Spülen Sie nach jeder Mahlzeit um, jedoch nicht am Operationstag.
7. Vermeiden Sie körperliche Belastungen.  
Mit dem Blutdruckanstieg steigt zunächst das Risiko einer Nachblutung. Mit der verstärkten Durchblutung wird in den ersten Tagen das Ausmaß der Schwellung steigen und die Bildung eines Hämatoms gefördert. Abgesehen davon sind nach der körperlichen Belastung vermehrt Schmerzen zu erwarten. Dies gilt auch für vermehrtes Reden. Saunieren und die Benutzung eines Solariums sind ebenfalls nicht anzuraten.

8. Zur Vermeidung einer Nachblutung sollten Sie in den ersten 24 Stunden auf Alkohol, Nikotin und Kaffee verzichten und körperliche Anstrengungen meiden. Sollte es jedoch im Wundgebiet wider Erwarten doch zu einer Nachblutung kommen, so beißen Sie für 1 Stunde **f e s t** auf eine Mullbinde oder ein sauberes Taschentuch.
9. Rauchen wirkt sich sehr schädlich auf die empfindliche Wundheilung aus; die meisten Wundheilungsstörungen werden bei Patienten bemerkt, die nach dem Eingriff bis zur Entfernung der Fäden das Rauchen nicht einstellen konnten. Wir empfehlen Ihnen daher dringend, auf das Rauchen in dieser Zeit zu verzichten.
10. Bei lang anhaltenden starken Schmerzen und zunehmender Schwellung mehr als 4 Tage nach dem Eingriff empfehlen wir eine Kontrolle in unserer Praxis.

Wir wünschen eine ungestörte Wundheilung !

Ihr Praxisteam